

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 40 (1936-1937)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit seiner Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit entsprechender Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert.

Zürich, 15. April 1937

Erscheint monatlich zweimal

Abonnements-Preise:

Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

40. Jahrg. Nr. 14

Postcheckkonto VIII 1831

Im häuslichen Herd

Schweizerische
Illustrierte Halbmonatschrift



Begründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Narbenlose Dauer-Entfernung
lästiger Haare
Gewissenhafte Behandlung durch das
„Dorette“-Institut
Tel. 70.985, Gartenstrasse 25, Zürich 2

WASCHANSTALT

Münchhaldenstrasse 27

W. Looser - Zürich 8 - Tel. 20.906

Privat- und Kilo - Wäsche

AUG. METZGER

Elektrische Anlagen

ZÜRICH

Tel. 31.130

Rennweg 30.

Arthur Hänni, Institut für Genealogie
Stampfenbachstr. 44 ZÜRICH 1 Telefon Nr. 21.048

Ihren Familien-Stammbaum und Wappen



kann ich als Spezialist auf diesem Gebiet zuverlässig erforschen. — Ausführung: als Baum und Buch mit allen genauen Daten. Referenzen erster Persönlichkeiten. — Bitte Preisofferte verlangen und Bürgerort angeben.

Bitte sich **schriftlich** an mich zu wenden wegen öfterer Abwesenheit auf Forschungsreisen.



Altangesehene Berufsschule
des Jungkaufmanns

3 Diplomabteilungen

Tages- und Abendkurse

Wenn Sie einen feinen, echten

BRASIL-KAFFEE

nicht vertragen, probieren Sie meinen täglich frisch gerösteten coffeinfreien Kaffee

„HAWA“ à Fr. 2.80 per 1/2 Kg.

oder den nicht aufregenden, feinen „Sleepwell-Tee“ à Fr. 2.— das Paket von 1/8 Kg.

MAISON BRESIL

Usterstrasse 9 / Freiestrasse 50 / Tel. 35.145

Antiquitäten

Interessante Teppiche
Bilder, Möbel, Porzellan, Stiche usw.

Ausstellung Börsenstrasse

Frau S. H. Baldin, Zürich
Börsenstrasse 10

Telephon 22.914. Freie Besichtigung

Verlangen
Sie

E. Sibold

Wohnräume
Einzelmöbel

unverbindliche Projekte
und Beratungen

persönlich

Eigene Werkstatt

Telephon 20.960 - Stadelhoferstrasse 42, ZÜRICH

C. GROB, ZÜRICH

Glockengasse 2

Telephon Nr. 33.006

Haushaltungs-Geschäft

Bauspenglerei

Installationen

Lord-Hundewäsche

Die alkalifreie, mildeste Hundeseife. Reizt selbst die Augenschleimhäute nicht! Bildet keinen Kalkschleier, daher rasches Trocknen und natürliche Wiedergabe der Farbe des Felles. Preis Fr. 1.50. Prompter Postversand durch den Hersteller:

Dr. F. Hauser, Neumünsterapotheke, Zürich 8,
Forehstrasse 86 - Tel. 22.486

Prozesse

gewinnen, heißt Beweise erbringen
dies aber nur durch das

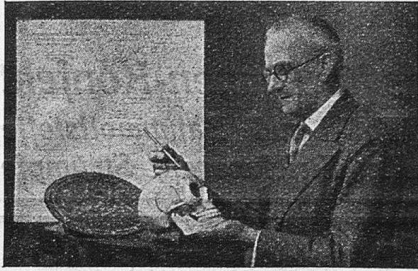
Int. Detektivbüro „Veritas“

Auskunftei

E. Lohmüller, Bahnhofplatz 3, Telephon 31.194

Filiale: Basel

Zürich 1



Spezialist im Ausarbeiten
von Lebenshoroskopen

Rat in jeder Angelegenheit
erteilt Ihnen der bekannte Graphologe und Astrologe
Theo Roberts, Rämistr. 13, Zürich
Telephon 26.793



Das neue
Versenk Möbel
Adler

Die schönste
Nähmaschine

der Gegenwart

Besuchen Sie unver-
bindlich unsere große
Ausstellung

Guttinger & Co., Zürich 1 Sihlstraße 20, bei Jelmoll

En saftige Dessert!

Was koche ich morgen?
ROCO-Sauerbraten
mit Hörnli

ROCO-Zwetschgen, ganze Frucht.
Etwas Herrliches! Die Früchte sind wirklich zuckersüß ausgereift. Zwetschgen und Saft sind köstlich im Aroma.
1/2 Büchse verbilligt **65 Cts.** und Rabatt

CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.-G.

Von verborgenen Kräften

hört man ständig sprechen. Man kann sich in einfacher Weise auch verborgene Reserven verschaffen, auf die man zurückgreift, wenn Höchstleistungen verlangt werden. Wer täglich Norwegischen Medizinal-Lebertran nimmt, speichert Reserven, denn mit wachsenden Kräften erstärkt der Organismus.



**NORWEGISCHER
MEDIZINAL-
LEBERTRAN**
genießt Weltruf.



MarWitz
 ZÜRICH URANIASTR.-SEIDENGASSE HANSAHOF

Spezialhaus für Damen-Konfektion
 Seiden-, Woll- und Baumwollstoffe
 Unterwäsche, Strickwaren, Strümpfe

Frühling bei



Blumen-Krämer

Antike Möbel

Großmünsterplatz 2, Zürich 1
 Großmünstertreppe hinauf oben links



JAKOB GFELLER
 ZÜRICH ELEKTRISCHE LICHT-,
 KRAFT- UND SCHWACHSTROMAN-
 LAGEN · LIMMATSTR. 189 · TEL. 59.282
 ALLE REPARATUREN
 EIDG. TELEPHON-ANLAGEN

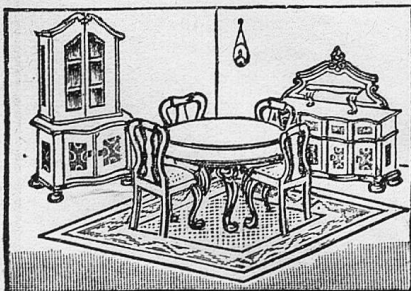
Ein gutsitzendes, haltbares

Corset - Büstenhalter

ist Grundbedingung der gutgekleideten Dame.
 Anfertigung nach Maß. Wienerschnitte.

E. STAUB, vorm. E. Schönbrod
 Zürich 8, Seefeldstr. 28, Corsetspezialistin
 Nähe Theater, Telefon 45 452

E. TSCHAN Zürich
 Herbartstraße 9 - Telefon 72.788



Atelier für feine
 Beiz- und Polier-
 arbeiten - Spezia-
 list in ANTIK pati-
 nierter Ausführung
 Aufpolieren von
 Piano und Möbeln

Langjähriger Beiz-
 u. Poliermeister der
 Möbelfabrik J. Keller

Seriöse Bedienung

Gute **Bilder** Originale und Reproduktionen
 Aparte **Einrahmungen**
 Eigene Vergolderei für Extra-Anfertigungen
R. Aeschbach Kunsthandlung
 Zürich - Löwenstraße 11, Tel. 58.579, nächst Sihlporteplatz

Arbeitsstelle für Gebrechliche
 Badenerstraße 79 — ZÜRICH 4
 Für den Winter: Warme Wäsche, Gestrickte
 Strümpfe u. Socken, Geschenkartikel aller Art

Wer bei uns kauft, hilft Gebrechlichen
 und Alten zu einem Verdienst

**Schwarz
 Möbel**

Ein Leben
 lang Freude

**Möbelfabrik
 Schwarz**

Zürich, Hallwylstr. 11
 Fabrikgebäude in Jona

Luftschutz Verdunkelungsanlagen

Lichtschleusen, Fensterabschirmungen,
 Dunkelstoren von der einfachsten bis
 gediegensten Ausführung

Nach Vorschrift der eidg. Luftschutzstelle
 Verlangen Sie unverbindliche Beratung durch Spezialisten

Perk A.-G.

Ekkehardstraße 24 - Zürich 6 - Telefon 42.266

Am häuslichen Herd.



XL. Jahrgang

Zürich, 15. April 1937

Heft 14

Aprilwetter.

Bald ein rauhes, kaltes Rauschen,
Daß der dunkle Forst erkracht;
Bald ein Flüstern, Rosen, Rauschen,
Wie die stille Frühlingsnacht.

Bald der Himmel, bald die Sonne,
Bald die Wolken, bald der Schnee —
Wie der Liebe erste Wonne,
Wie der Liebe erstes Weh.

Bald das Jauchzen, bald die Trauer
In der aufgeregten Brust —
Und noch halb im Winterschauer,
Und schon halb in Frühlingsluft.

Bald ein ungestümes Ringen,
Bald ein Frieden, sonntagsstill —
O was wirst du mir noch bringen,
Schöner, stürmischer April? Julius Rodenberg.

Einjamkeit.

Roman von Ernst Zahn.

(Fortsetzung.)

14

„Ich habe Pfarrer Rot eingeladen, mit uns zu Nacht zu essen,“ sagte Hartmann am nächsten Tage zu seiner Tochter. Er traf sie im Treppenhause, und sie kam eben aus dem Garten, wo sie mit Hans Sidler, dem Baumeister, nach dem Mittagessen gegessen hatte.

Meta errötete unmerklich. Zu der Bemerkung des Vaters nickte sie nur. Dann begab sie sich nach ihrem Zimmer.

Hartmann ging auf die nächste Tür zu. Ehe er sie öffnete, sah er sich nach der Tochter um. Vielleicht lächelte er. Es ging wie ein Schimmer über sein Gesicht.

Er hatte Pfarrer Rot auf der Straße getroffen und, einer plötzlichen Eingebung folgend, ihn zu Tisch gebeten. Er faßte in allen Dingen rasch und mit kräftigen Händen zu. So war ihm eingefallen, seine Tochter offen unter seine Blicke

und zwischen die zwei Männer zu stellen, zwischen denen sie nach seinem Willen wählen sollte.

Wenn er nicht früher schon dagewesen wäre, so hätte Hartmann jetzt einen Zwiespalt in Metas Seele geworfen. Sie kam nach der Begegnung mit dem Vater auf ihr Zimmer, den schönen, hellen Raum, dessen Tapete, Vorhänge und Möbelbezüge in zartem Blau mit weißen Spitzen gehalten waren. Wie im Traumwandel kam sie herein und ließ sich auf den nächstbesten Stuhl nieder. Es war ihr ums Weinen. Was gut und tief und edel in ihr war, bäumte sich gleichsam in ihr auf, als ob es gepeinigt würde. Dabei empfand sie eine heftige Sehnsucht nach Huldreich Rot, seinem Anblick, seiner stillen und reinen Art und seinem verständigen, wohlbesonnenen Wort. Daneben aber tauchte die Gestalt Sidlers vor ihrem inneren Auge auf. Er hatte ihr vorhin unten im Garten gesagt, während er von daheim erzählte: